



Die Sänger des MGV Concordia bringen immer wieder eine gelungene Mischung aus Kraft und Emotionalität auf die Bühne.

GZ-Fotos Keblat

# Beschwingte Stunden

Der Männergesangsverein Concordia gab Samstagabend im Ballenlager sein Jahreskonzert

**GREVEN.** Wenn sie singen, dann ist das kräftige und doch sehr emotionale Musik: Die Mitglieder des Männergesangsvereins MGV Concordia luden am Samstagabend zu ihrem traditionellen Jahreshauptkonzert ins Ballenlager ein. Der Saal war ausverkauft.

Unter dem Titel „Oh du schöner Rosengarten“ stellte MGV-Dirigent Alexandros Tsihlis ein abendfüllendes Repertoire zusammen. Angefangen mit dem Lied „Ei du Mädchen vom Lande“, einem hoheydisches Volkslied von Walter Schneider, dem „Schifferlied“ von Friedrich Silcher bis hin zum „Säbeltanz“ und der „Hymne der Nacht“ boten die rund 40 Männer ein buntes und mitreißendes Programm auf der Bühne an. Unterstützt wurden sie dabei in diesem Jahr von dem Duo Saxspirit aus Emsdetten, das zahlreiche Stücke mit dem Saxophon be-

gleitete. Ein Hochgenuss für all jene, die die besondere gesangliche Leistung des MGV Concordia zu schätzen wissen. Aber eben auch solche, die einfach nur an die Lieder längst vergangener Zeiten erinnert werden wollten, kamen am Samstagabend in das Ballenlager.

Seit Jahrzehnten findet das Konzert des über 138 Jahre alten Vereins inzwischen statt. Für die engagierten Sänger ein Grund weniger aufgeregt zu sein: „Natürlich gibt es eine leichte Anspannung kurz vor dem Konzert, aber wir machen das ja schon ewig und das auch professionell“, sagt Günter Wermelt, Kassierer des Vereins.

## Lange Probenzeit

Wochenlang habe man für diesen einen Abend geprobt. Singen, das ist für die gestandenen Männer viel mehr, als nur Gesang. Das singen der Volkslieder im Männerchor



Das Ballenlager (l.) war ausverkauft.

MGV Concordia ist die Aufrechterhaltung von wichtigem Kulturgut, ist Erinnerung, Entspannung und auch Kreativität. Genau das verkörpern auch die Männer des Gesangsvereins und lassen das ihre Zuhörer spüren und erleben. Und das Grevener Publikum, – nicht selten sind es Stammgäste, die in jedem Jahr der Einladung zum Jahreshauptkonzert folgen, –



sen Leistungsfähigkeit: „Mit Ihren Liedern und Stimmen machen Sie uns immer wieder viel Freude. Sie bereichern die Stadt ungemein“, sagte sie in einem Grußwort. „Ich finde sowieso, dass Singen etwas ganz Besonderes ist, weil es auch den Kopf anregt. Das hält einen sehr lange lebendig und deshalb ist es eine Sache der Freude.“

## Positives Denken

Musik beschwinge den Sänger, verdränge negative Gedanken und habe deshalb einen Mehrwert. Dies bestätigte sich im Lauf des Konzerts, immer wieder applaudierten die Zuhörer und sangen auch mal selber mit.

Am zweiten Weihnachtstag wird der Verein traditionell sein Weihnachtskonzert in der Martinuskirche veranstalten. Dann seien auch wieder die zwei Trompeter dabei, versprach Kassierer Günter Wermelt.

Jens Keblat